



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Schlackenwerd.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Schippenbeil.

Schippenbeil ist ein Städtlein zwischen Barten und Bartenstein / so vor Jahren Schiffenburg geheissen; ward An. 1319. gebauet / und ist mit dem Fluß Alla fast umgeben. Anno 1457. brannte dieses Städtlein von eignem Feuer aus. Anno 1461. hat sich dieser Ort / nachdem er lange belagert gewesen / wieder unter den Teutschen Orden von den Pohlen begeben.

Schirfling.

Schirfling ist ein Ober-Oesterreichischer Markt bey dem Schloß Cammer im Attersee gelegen.

Schlackenwald.

Schlackenwald ist eine Bergstadt im Königreich Böhheim / liegt im Elbogner Craiß / eine Meile von Elbogen / wie auch von der alten Bergstadt Schönsfeld. Ist wegen des Zinnbergwerks weit und breit beruffen. Die Stadt wurde An. 1621. von Grafen Ernst von Mansfeld / und bald darauf von den Bayerischen / An. 1631. von den Chur-Sächsischen / und An. 1632. von den Kaiserlichen erobert.

Schlackenwerd.

Schlackenwerd ist ein Städtlein / welches vor etlich hundert Jahren Herz Schlacko von Riesenberg gebauet haben sollte. Wurde An. 1631. im Christmonat von den Chur-Sächsischen eingenommen. Gehört dem Herzog von Sachsen-Lauenburg / allwo

das schöne Schloß / samt dem trefflichen Lustgarten Sehens würdig.

Schladen.

Schladen ist ein Schloß / samt zugehöriger Grafschaft im grössern Stifft Hilbesheim / so im Krieg A. 1522. an das Haus Braunschweig / samt den Schloßern Wiberlage und Wildenstein gekommen / ligt an den Halberstädtischen Grenzen.

Schlädming.

Schlädming / oder Schläming ware vor Zeiten ein Städtlein / ist jetzt aber ein offener Ort / wie ein Markt / in Ober-Steier / bey dem Fluß Enß / und an den Salzburgischen Grenzen.

Schlawe.

Schlawe / oder Schlawe ist eine Stadt in Hinter-Pommern an der Wipper / Chur Brandenburg zuständig. Es soll A. 1557. bey diesem Ort auf 5. Acker lang Blut geregnet haben / darunter Stück als einer Faust groß mit gewesen / welche Menschen / Angesichter sollen gehabt haben.

Schlechdorf.

Schlechdorf ist ein Stifft der Regulirten Chor-Herren S. Augustini Ordens / an den Wurzeln der Alpen / oder Gebürgs in Ober-Bayern / so Anfangs ein Benedictiner Kloster gewesen / aber nach dessen Vermüftung durch die Hungarn / dem Orden S. Augustini / vom Bischof Otten zu Freising eingegeben worden.

Schle